Modul 07	**Kriminalitätsbekämpfung, Prävention I**
Modulstruktur	07.01 Kriminologie I 07.02 Kriminaltechnik I 07.03 Kriminaltaktik I 07.04 Strafrecht – Beteiligte einer Straftat/ Begehungsformen 07.05 Jugenddelinquenz und Jugendschutz 07.06 Interkulturelle Kompetenz 07.07 Wahlpflichtsubmodul Kriminalpolizei I
ECTS-Punkte	11
Sprache	Deutsch
Gesamtstunden	298 SeSt
Kontaktstudium	194 SeSt
Selbststudium	104 SeSt
Voraussetzungen	keine
Lernziele	Die Studierenden • können Grundlagen der Kriminologie anwenden • können die Methoden der Spurensuche und -sicherung anwenden • können Vernehmungen unter Nutzung ihrer Kenntnisse der Vernehmungspsychologie und der Aussageentstehung vorbereiten, durchführen und nachbereiten • können Durchsuchung, Sicherstellung und Beschlagnahme unter Nutzung juristischer Kenntnisse planen • können die Maßnahmen des Erkennungsdienstes erläutern und anwenden • können die kriminalistische Fallanalyse anwenden • können Versionen (Hypothesen) erarbeiten und anwenden • können die Grundsätze der kriminalistischen Aktenführung erläutern • können die kriminalistische Untersuchungsplanung durchführen • können die Lerninhalte in strafrechtlichen Gutachten auch auf komplexe Sachverhalte anwenden • können jugendschutzrechtliche Bestimmungen erkennen und deren Besonderheiten im Ermittlungsverfahren berücksichtigen
Lehrformate	Vorlesung, Lehrgespräch, Seminar, Übung, Training
Prüfungsform	Hauptklausur

…

Austauschblätter Modulkatalog für die Studienjahrgänge B 63/II/22, B 64/I/23

Submodul 07.06	**Interkulturelle Kompetenz**
Organisation	FG IV – Sozialwissenschaften
Kontaktstudium	10 SeSt
Selbststudium	4 SeSt
Aufteilung Workload auf beteiligte FG	FG IV 10,0 SeSt Kst. / 4 SeSt Sst.
Inhalt	• Aspekte interkultureller Kompetenz • Sensibilisierung für Herausforderungen von polizeilichen Einsätzen in interkulturellen Überschneidungssituationen • Reflexion der eigenen Enkulturation • Kennenlernen von kulturellen und religionsbezogenen Besonderheiten • Umgang mit Stereotypen, Vorurteilen und Diversität

Submodul 07.07	**Wahlpflichtsubmodul Kriminalpolizei I**
Organisation	FG II – Kriminalwissenschaften
Kontaktstudium	38 SeSt
Selbststudium	12 SeSt
Aufteilung Workload auf beteiligte FGs	FG II 38,0 SeSt Kst. / 12,0 SeSt Sst.
Inhalt	~~• Kriminologie~~ ~~➢ spezielle Kriminalitäts- und Kriminalisierungstheorien auf Makro- und Mikroebene~~ ~~➢ Medienkonsum und Kriminalität~~ ~~➢ spezielle Untersuchungen und Befunde der Sanktionsforschung~~ • spezielle Theorien abweichenden Verhaltens • wissenschaftliche Zugänglichkeit von Kriminalität • Systematik der kriminalistischen Fallanalyse • kriminalistisches Denken • Versionen/ Hypothesen • Untersuchungsplanung • Aktenführung und kriminalpolizeilicher Meldedienst

…

Modul 08	**Führung, Einsatz und Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei II**
Modulstruktur	08.01 Organisationstheoretische Grundlagen für die BAO, Durchführungsplanung und Befehlsgebung bei Einsätzen aus besonderem Anlass 08.02 Rechtsaspekte des Polizeieinsatzes bei Versammlungs- und Veranstaltungslagen 08.03 Polizeiliche Führungslehre, Führung von Mitarbeitern 08.04 Wahlpflichtsubmodul Schutzpolizei II
ECTS-Punkte	12
Sprache	Deutsch
Gesamtstunden	318 SeSt
Kontaktstudium	168 SeSt
Selbststudium	150 SeSt
Voraussetzungen	keine
Lernziele	Die Studierenden • können die Prinzipien der BAO-Bildung und die Grundsätze der Einsatzführung bei ausgewählten Einsatzlagen anwenden • können den Planungs- und Entscheidungsprozess bei Einsätzen aus besonderen Anlässen anwenden und Einsatzmaßnahmen entwickeln • können die besondere Bedeutung des Grundrechts auf Versammlungsfreiheit innerhalb der freiheitlich-demokratischen Grundordnung einordnen • können Versammlungen von anderen Veranstaltungen unterscheiden • können Eingriffsmaßnahmen zur Gewährleistung der Versammlungsfreiheit und Durchsetzung der Vorschriften im Waffenrecht treffen • können die Straftatbestände im Waffenrecht, Versammlungsrecht sowie im Rahmen des Veranstaltungsschutzes bestimmen und anwenden • können die Grundsätze der PDV 100 zur Mitarbeiterführung • können den Zusammenhang zwischen Führungskraft, Führungskompetenzen und Führungsverhalten in der Führungssituation herstellen • können spezifische Problemstellungen mit ausländischen Fahrzeugführern und Kraftfahrzeugen bei der Verkehrsüberwachung lösen • können die Elemente der Verkehrslenkung anwenden
Lehrformate	Vorlesung, Lehrgespräch, Seminar, Übung, Hospitation
Prüfungsform	Hauptklausur

…

Submodul 08.03	**Polizeiliche Führungslehre – Führung von Mitarbeitern**
Organisation	FG I – Führungs- und Einsatzwissenschaften
Kontaktstudium	52 SeSt
Selbststudium	40 SeSt
Aufteilung Workload auf beteiligte FGs	FG I 26,0 SeSt Kst. / 20,0 SeSt Sst. FG IV 20,0 SeSt Kst. / 20,0 SeSt Sst. Dez. 21 6,0 SeSt Kst. / 0,0 SeSt Sst.
Inhalt	• Führung in der Polizei – Führungsgrundsätze der PDV 100 • gesellschaftliche Entwicklung als Einflussgröße auf die Führung • die Führungskraft und die Rolle der Mitarbeiter im Führungsprozess • Polizeikultur und Polizistenkultur • soziale Wahrnehmung • Arbeitsmotivation und -zufriedenheit • Gesundheitszustand und Leistungsfähigkeit in der Landespolizei (bspw. Schichtarbeit, Missbrauch von Genussmitteln und Suchtstoffen) • besondere berufsethische Aspekte des Polizeiberufs • Mobbing in der Polizei (ethische Betrachtung, Verläufe, Umgang) • Mitarbeitergespräche

…

Modul 09	**Kriminalitätsbekämpfung, Prävention II**
Modulstruktur	09.01 Kriminologie II 09.02 Kriminaltechnik II 09.03 Kriminaltaktik II 09.04 Spezielle Kriminalistik 09.05 Fahndungsmaßnahmen 09.06 Wahlpflichtsubmodul Kriminalpolizei II
ECTS-Punkte	10
Sprache	Deutsch
Gesamtstunden	275 SeSt
Kontaktstudium	170 SeSt
Selbststudium	105 SeSt
Voraussetzungen	keine
Lernziele	Die Studierenden • sind in der Lage, den Einfluss der relevanten Faktoren bei der Entstehung von Kriminalität sowohl für den Erstkontakt mit Opfern als auch in das Ermittlungsverfahren einzubringen. • können unter Nutzung ihrer Kenntnisse über Spurenentstehung, Spurensuche und Spurensicherung selbstständig einen Tatortbefundbericht erstellen. • können den Sicherungsangriff bei verschiedenen Delikten durchführen. • können Wiedererkennungsverfahren anwenden. • sind in der Lage, Ermittlungsergebnisse unter Nutzung des Vorgangsbearbeitungssystems sicher zu dokumentieren. • können ausgewählte Kapitaldelikte juristisch bewerten und einordnen. • können unter Nutzung rechtsmedizinischer Grundkenntnisse Todesermittlungsverfahren einleiten. • können Vermisstenanzeigen aufnehmen sowie daraus folgende Fahndungsmaßnahmen einleiten und durchführen.
Lehrformate	Vorlesung, Lehrgespräch, Seminar, Übung, Exkursion
Prüfungsform	Mündliche Prüfung

Submodul 09.01	**Kriminologie II**
Organisation	FG II – Kriminalwissenschaften
Kontaktstudium	8 SeSt
Selbststudium	8 SeSt

Aufteilung Workload auf beteiligte FGs	FG II 6,0 SeSt Kst. / 8,0 SeSt Sst. FG IV 2,0 SeSt Kst. / 0,0 SeSt Sst.
Inhalt	• Kriminologie • Zusammenhänge zwischen Kriminalität und geografischer, wirtschaftlicher und sozialer Struktur • Medien und Kriminalität • Bedeutung und Funktion des Strafrechts bei der Verbrechenskontrolle • Rolle des Opfers bei Entstehung, Verlauf und Sanktionierung von Straftaten • Täter-Opfer-Beziehungen • Tätertypologien • Operative Fallanalyse

…

Submodul 09.06	**Wahlpflichtsubmodul Kriminalpolizei II**
Organisation	FG II – Kriminalwissenschaft
Kontaktstudium	62 SeSt
Selbststudium	28 SeSt
Aufteilung Workload auf beteiligte FGs	FG II 62,0 SeSt Kst. / 28,0 SeSt Sst.
Inhalt	Kriminologie: • Akteure und Konzepte der Kriminalprävention • Kriminalistisch-kriminologische Forschung • ~~Befunde einschlägiger Evaluationsforschung~~ Kriminalistik: • Todesursachen • Teilnahme an einer Sektion • Bearbeitung von nichtnatürlichen Todesfällen • Sexual- und Branddelikten • Kriminalistische Fallanalyse, operative Fallanalyse • Untersuchungs- und Ermittlungsplanung • Zweck, Inhalt und Ordnung von Ermittlungsakten • Zwischen-/Schlussberichte • Sterbeprozesse und Todesdefinitionen, vitale und supravitale Reaktionen • postmortale Veränderungen und ihre Bedeutung für die Todeszeitschätzung • Typische Formen der Gewalteinwirkung als Todesarten und deren Folgen • Aufgaben bei der Identifizierung von Toten und Leichenteilen im Rahmen polizeilicher Ermittlungen • Methoden der Identifizierung von unbekannten Toten

…

Modul 12-K	**Kriminalwissenschaften**
Modulstruktur	12.01-K Kriminologie III 12.02-K Aktuelle Verfahren zur Aufnahme eines Tatortbefundes 12.03-K Besondere Kriminalitätsformen 12.04-K Internationale Kriminalitätsbekämpfung
ECTS-Punkte	10
Sprache	Deutsch
Gesamtstunden	280 SeSt
Kontaktstudium	182 SeSt
Selbststudium	98 SeSt
Voraussetzungen	Teilnahme am Modul 10-K wird erwartet
Lernziele	Die Studierenden • können moderne Verfahren zur visuellen Personenidentifizierung erläutern • können Recherchen zur Personenidentifizierung in der digitalen Lichtbildrecherche durchführen • können qualifizierte Verfahren der Spurensuche und Spurensicherung erläutern • können moderne Verfahren der Ereignisortdokumentation erläutern • können besondere Kriminalitätsphänomene analysieren und Entwicklungstendenzen darstellen • können kriminalpolizeiliche Kooperationen und die originären Aufgaben der Kriminalpolizei auf europäischer Ebene erläutern • können wesentliche Straftatbestände besonderer Deliktsgruppen darstellen, erläutern und anwenden
Lehrformate	Vorlesung, Lehrgespräch, Seminar, Übung, Exkursion
Prüfungsform	Referat, fachpraktische Prüfung

…

Austauschblätter Modulkatalog für die Studienjahrgänge B 63/II/22, B 64/I/23

Submodul 12.03-K	**Besondere Kriminalitätsformen**
Organisation	FG II – Kriminalwissenschaften
Kontaktstudium	118 SeSt
Selbststudium	60 SeSt
Aufteilung Workload auf beteiligte FGs	FG II 50,0 SeSt Kst. / 27,0 SeSt Sst. FG III 40,0 SeSt Kst. / 20,0 SeSt Sst. FG IV 28,0 SeSt Kst. / 13,0 SeSt Sst.
Inhalt	• kriminalistische, kriminologische, strafrechtliche und verfahrensrechtliche Grundlagen und Bekämpfungsmaßnahmen zu folgenden Kriminalitätsformen, wie z. B. ➢ Organisierte Kriminalität ➢ Politisch motivierte Kriminalität ➢ Korruption ➢ Umweltkriminalität ➢ Computerkriminalität ➢ Betäubungsmittelkriminalität ➢ Rockerkriminalität ➢ Clankriminalität

…

Austauschblätter Modulkatalog für die Studienjahrgänge B 63/II/22, B 64/I/23

Modul 13	**Bachelorthesis**
Modulstruktur	13.01 Bachelor-Workshop 13.02 Erstellen und Verteidigen der Bachelorthesis
ECTS-Punkte	9
Sprache	Deutsch
Gesamtstunden	252 SeSt
Kontaktstudium	8 SeSt
Selbststudium	244 SeSt
Voraussetzungen	keine
Lernziele	Die Studierenden • können in einer begrenzten Zeit eine polizeilich relevante Fragestellung selbständig und umfassend nach wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen bearbeiten • können die theoretischen Grundlagen, das methodische Vorgehen und die Ergebnisse ihrer Bachelorthesis im Rahmen einer Präsentation und Disputation darstellen und verteidigen
Lehrformate	Lehrgespräch
Prüfungsform	Bachelorthesis

Submodul 13.01	**Bachelor-Workshop**
Organisation	FG IV – Sozialwissenschaften
Kontaktstudium	8 SeSt
Selbststudium	0 SeSt
Inhalt	• Forschungsgegenstände und -projekte der Fachgruppen im Überblick • Praxis der Gestaltung eines Forschungsprozesses • Vorbereitung Verteidigung

…

Studienbegleitende Leistungen Abschluss-studium SbL AS	Begleitendes Polizeitraining
Struktur	AS.01 Polizeihandlungstraining AS.02 Waffen- und Schießausbildung AS.03 Dienstsport AS.04 Einsatzbezogene Selbstverteidigung AS.05 Training personaler und sozialer Kompetenz AS.06 Erste-Hilfe-Ausbildung
ECTS-Punkte	5
Sprache	Deutsch
	Polizeitraining
Gesamtstunden	130 SeSt
Kontaktstudium	130 SeSt
Selbststudium	0 SeSt
Voraussetzungen	keine
Lernziele	Die Studierenden • erweitern und festigen positive Einstellungen und Überzeugungen zur Notwendigkeit polizeilicher Trainings und damit verbundenen Strategien zur Eigensicherung • können in komplexen Einsatzlagen auch unter Einsatz mehrerer Streifenteams professionell handeln • können ausgewählte Führungs- und Einsatzmittel professionell anwenden • erwerben Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten ausgewählter Handlungsstandards in besonderen Lagen und können diese anwenden • beherrschen grundlegende Handlungsabläufe für mögliche Einsatzsituationen mit der Dienstbewaffnung • erhalten und steigern ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten/Fertigkeiten • erweitern ihre notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und können diese unter Beachtung der Eigensicherung professionell anwenden • vertiefen Eingriffs- und Festnahmetechniken in Einsatzsituationen und können diese professionell anwenden • können ausgewählte Kommunikationssituationen im polizeilichen Alltag unter Berücksichtigung des bisher erworbenen Wissens professionell bewältigen • erkennen Notfälle und führen die notwendigen praktischen Maßnahmen sicher durch
Lehrformate	Vorlesung, Vortrag, Lehrgespräch, Unterweisung, Seminar, Demonstration, Übung, Training
Prüfungsform	praktische Prüfung

…

SbL AS.05	Training personaler und sozialer Kompetenzen
Organisation	D 21 – Polizeitraining
Kontaktstudium	26 SeSt
Selbststudium	0 SeSt
Inhalte	• Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Kontakt- und Mitarbeitergesprächen, Konflikt- und Kritikgesprächen • Umgang mit eigener und fremder Aggression • Stress- und Konfliktmanagement auch in Ausnahmesituationen • Rollenhandeln, Rollenanforderungen, Rollenkonflikte und Strategien zu deren Bewältigung, Kooperation und Konsensfindung • interkulturelle Kommunikation • Planspiel Hasskriminalität • gruppendynamische Prozesse (Wahrnahme, Beurteilung, Konsequenzen und Umsetzung), Teamentwicklung, Selbstmotivation und Motivation von Gruppenmitgliedern • Krisen- und Stressmanagement bei bedrohlichen Ereignissen

…